

Check „Guter Mittelstand: Erfolg ist kein Zufall“

Oleg Cernavin, BC Forschung, Wiesbaden



OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND



Eine Initiative von:

inoa mittelstand



Themen

➔ **Was ist der Check „Guter Mittelstand“**

➔ **Was nützt der Check den Unternehmen?**

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Wer steckt dahinter?

Runder Tisch Offensive Mittelstand – Gut für Deutschland
eine Initiative von INQA-Mittelstand

**Wie können die Potenziale der Mittelständler besser
ins Wettbewerbs-Spiel gebracht werden.**

Partner

BDA Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände e. V.
Zentralverband des Deutschen Handwerks e. V.
Bertelsmann Stiftung
Netzwerke von Unternehmern
Kammern und Innungen
IG BCE Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie
Institut für Mittelstandsforschung Bonn
RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V.
Fachhochschule des Mittelstands
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Vereinigte IKK

Insgesamt über 50 Partner

Bestandteil der Mittelstandsinitiative der Bundesregierung

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Leitfaden und Check „Guter Mittelstand“

Ausgangsüberlegung
ein gemeinsames Handlungsinstrument mit dem die Unternehmen den Leitfaden umsetzen können



Umsetzung mit



Leitfaden und Check beschreiben die gute Praxis der Arbeits- und Organisationsgestaltung in erfolgreichen Unternehmen
- auf Grundlage des Standes der Arbeitswissenschaft

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Wer hat den Check erstellt?



inoa mittelstand

Kernpartner



Transferprojekt



Alle weiteren
Partner der Offensive Mittelstand.

Im Plenum verabschiedet

Arbeitsgruppe::



BC Forschung





Inhalte des Checks

Check + Leitfaden

Strategie
Liquidität
Risikobewertung
Führung
Kundenpflege
Organisation
Unternehmenskultur
Personalentwicklung
Prozesse
Beschaffung
Innovation

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Check „Guter Mittelstand: Erfolg ist kein Zufall“

Strategie

Ziel:
Wir wissen, wo wir die besten Markenchancen besitzen und wo wir besser als die Wettbewerber sein wollen (Strategie nach außen). Wir haben eine klare Vorstellung darüber, wie die Arbeit im Unternehmen zu organisieren und zu gestalten ist, damit unsere Chancen genutzt werden können (Strategie nach innen).

Grundlegende Checkpunkte
Tipp: Erfolg ist kein Zufall! im Kapital

Handlungsbedarf
vorrangig angehen
zur Zeit kein Handlungsbedarf

Risikobewertung

Ziel:
Wir kennen die internen und externen Risiken für unser Unternehmen. Um möglichen schädlichen Ereignissen vorzubeugen, beraten wir eine systematische Risikobewertung und setzen unsere Ressourcen produktiv, sicher und wirtschaftlich ein. Wir agieren vorausschauend.

Grundlegende Checkpunkte
Tipp: Hinweise sind im Leitfaden „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ im Kapitel „Risikobewertung“ zu finden.

Handlungsbedarf
vorrangig angehen
zur Zeit kein Handlungsbedarf

OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Eine Initiative von:
inoa-mittelstand

Unternehmen, wie wir in Zukunft sein wollen. (Strategie nach außen).

neuen Kunden gewinnen;

Werkstoffe

Check „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“

Wie lassen sich die Arbeitsgestaltung und Organisation verbessern?

Wie arbeiten, wie wir miteinander umgehen?

1. Markt und externe Entwicklungen

Wir haben Verfahren, mit denen wir externe Risiken rechtzeitig erkennen, bewerten und mit denen wir vorausschauend Maßnahmen zur Risikominimierung festlegen.

externe Risiken wie zum Beispiel:

- unklare Aufträge
- Veränderungen im Markt (wie Preisverfall, Auftragsrückgang, veränderte Wettbewerbssituation)
- zu späte Nutzung neuer Arbeitsverfahren, Technologien, Arbeitsstoffe
- Nichtbeachtung neuer Rechtsvorschriften

Verfahren wie zum Beispiel:

- Bewertung der Auftragsrisiken vor Angebotsabgabe
- Vertragsprüfung
- Marktbeobachtung
- Kunden-/Lieferantenbefragung
- Verantwortlichkeiten für Veränderungen in Technologie, Rechtsprechung usw.

Praktikertipps zur Umsetzung im Innernetz

vorrangig angehen
zur Zeit kein Handlungsbedarf

2. Produkte und Leistungen

Wir haben Verfahren, mit denen wir die Qualität der Produkte und Leistungen feststellen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung festlegen.

Zum Beispiel:

- Messverfahren
- Befragungen
- Qualitätskontrollen
- Beschwerdemanagement
- Qualitätsmanagementsystem

Praktikertipps zur Umsetzung im Innernetz

vorrangig angehen
zur Zeit kein Handlungsbedarf

3. Kunden

Wir haben Verfahren, mit denen wir Defizite im Kundenkontakt feststellen und die Informationen der Kunden für Verbesserungen der Produkte und Leistungen nutzen. > Kundenpflege

Zum Beispiel:

- Beschwerdemanagement
- Kundenbefragungen
- Testaufträge, -käufe

Praktikertipps zur Umsetzung im Innernetz

vorrangig angehen
zur Zeit kein Handlungsbedarf

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Integriertes Management zur Arbeitsgestaltung



Arbeitsgruppe::

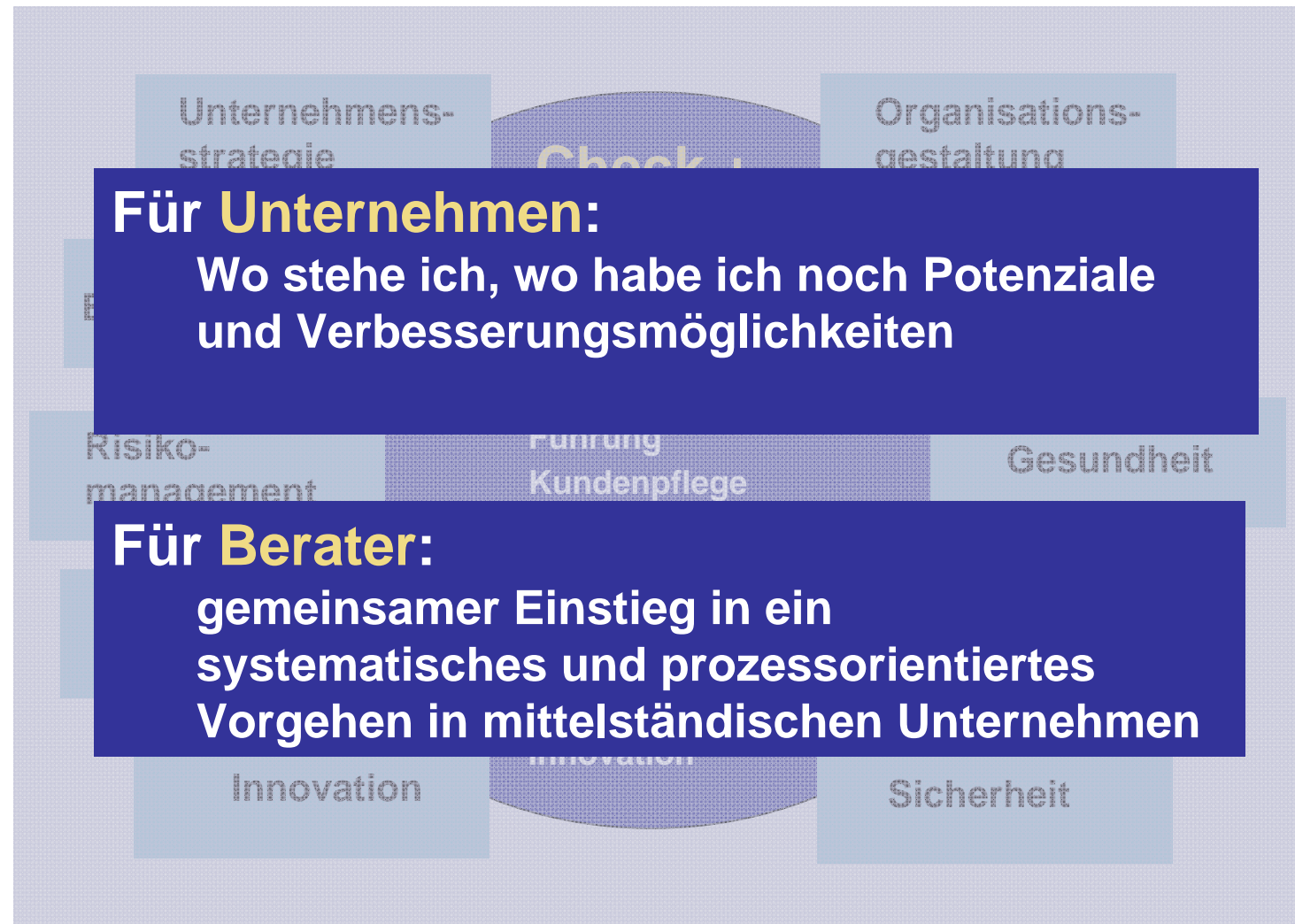


BC Forschung





Funktion des Checks



Für **Unternehmen:**

Wo stehe ich, wo habe ich noch Potenziale und Verbesserungsmöglichkeiten

Für **Berater:**

gemeinsamer Einstieg in ein systematisches und prozessorientiertes Vorgehen in mittelständischen Unternehmen

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Was bringt der Check einem Unternehmen?

OPFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Eine Initiative von:
inoa-mittelstand

Check „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“

Wie lassen sich die Arbeitsgestaltung
und Organisation verbessern?



▶ Beispiel für gutes HR-Management, erfolgreiche Arbeitsorganisation und gutem Arbeitsschutz

▶ Das Wesentliche: Jedes Thema auf zwei Seiten.

▶ Check „Wo liegen bei mir verborgene Potenziale?“

▶ Tipps und Anregungen wie man es machen könnte

▶ Wegweiser zu bestehenden Praxishilfen

▶ Selbstbewertung mit Selbst-erklärung – Liste im Internet

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Wie mit dem Check arbeiten?

Am Freitagnachmittag ein Thema auswählen und checken wo das eigene Unternehmen steht.

Maßnahmen festlegen.

Den Check systematisch durchgehen und checken wo das eigene Unternehmen steht.

Maßnahmen festlegen.

Der Check kann auch Online bearbeitet werden.

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Selbstbewertung und Selbsterklärung

Keine Zertifizierung!



**Möglichkeit zur
Selbstbewertung
und Selbsterklärung**



OFFENSIVE MITTELSTAND
GUT FÜR DEUTSCHLAND

Eine Initiative von:
inoa-mittelstand

SELBSTERKLÄRUNG

Check „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“

Das Unternehmen

Name/Adresse

erklärt, dass die Ausführung von folgenden Leistungen

in der Branche

unter Anwendung eines Managementsystems
und der damit verbundenen systematischen
und strukturierten Arbeitsweise erfolgt.

Die Selbsterklärung basiert auf der Selbstbewertung vom

mit der Dokumentennummer

Die Selbstbewertung wurde von der Geschäftsführung auf
Grundlage des Checks „Guter Mittelstand – Erfolg ist kein Zufall“ durchgeführt.

Ort | Datum _____ Unterschrift Geschäftsführer _____

Die Selbsterklärung ist nur gültig mit der Selbstbewertung und ist befristet auf maximal 2 Jahre.

32

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Bedeutung des Checks

- ➔ **Der Check ist ein gemeinsamer Praxisstandard, den alle Partner gemeinsam entwickelt haben und anerkennen.**
Dies ermöglicht vielfältige Synergien auf den unterschiedlichsten Ebenen.
- ➔ **Der Check zeigt, wie Arbeitsschutz in die Wertschöpfungsprozesse integriert werden kann.**
- ➔ **Die Unternehmen erhalten ein Selbstbewertungs-Instrument, mit dem sie die Prozesse in ihren Unternehmen analysieren und verbessern können.**
Human Ressource Development und der Arbeitsgestaltung/ des Arbeitsschutzes
> Internet Unternehmer-Liste „Offensive Mittelstand“
- ➔ **Der Check ist ein Hilfsmittel für Berater, dass ihnen einen gemeinsamen Zugang ermöglicht**
– zum Beispiel Arbeitsschützer/FASIs, Kammerberater, Unternehmensberater, Personalberater, Steuerberater, Berater der Krankenkassen. steigert Kooperations- und Innovationsdruck

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft



Umsetzung des Checks



**Check „Guter Mittelstand:
Erfolg ist kein Zufall“**

Marketing

Transferstrukturen

Berater der Partner

Mittelständische Unternehmen

Arbeitsgruppe::



BC Forschung





Mehr Informationen

www.offensive-mittelstand.de

Arbeitsgruppe::



BC Forschung



Bergbau- und Steinbruchs-Berufsgenossenschaft

16

